

### **Piraten entern „Haus am Südstrand“**

Am vergangenen Wochenende luden die Familienbetreuungscentren (FBZ) Schwerin und Warnemünde ihre zu betreuenden Angehörigen zu einem Wochenende auf der Insel Rügen ein. Das Bundeswehr - Sozialwerk stellte für zwei Tage das „Haus am Südstrand“ für die Familien der Soldaten im besonderen Auslandseinsatz zur Verfügung.



**Hauptmann Jörg Lübke informiert über die Arbeit des Bundeswehr - Sozialwerk**

Fast 100 Gäste nutzten das Angebot und so starteten am Samstag, dem 01.03. zwei Reisebusse von Schwerin über Rostock nach Göhren auf Rügen. Drei Stunden im Bus stellten zumindest für die Kinder eine gewisse Herausforderung dar, umso besser war die Stimmung als direkt nach Ankunft und Kuchenpause zur Kinderbetreuung geladen wurde. Die 15 Nachwuchs - Störtebecker enterten Spielplatz und Strand und waren erst nach ausgiebigen toben zum basteln von Piratenkostümen zu animieren. Die Erwachsenen wurden in dieser Zeit über das Bundeswehr - Sozialwerk durch den Bereichsgeschäftsführer Hauptmann Jörg Lübke informiert. Nach der Einweisung in das Haus und den Ort durch Herrn Jeschke, den Geschäftsführer des „Haus am Südstrand“, war noch genügend Zeit für einen Strandspaziergang bei mildem Wetter und Sonnenschein. Am Abend gab es in gemütlicher Runde Zeit und Gelegenheit sich über die jeweiligen Einsätze und über Gott und die Welt auszutauschen. Da zu einem Urlaub an der See auch Animation gehört, wurde am Abend noch zum Bingo eingeladen. Anfängliche Skepsis verflog rasch und Lachen und Freude über kleine und große Gewinne füllte den Saal. Auf das verhängen eines Zapfenstreiches wurde großzügig verzichtet.



Abbildung 1 Beim Bingo hatten nicht nur die Gewinner der drei Hauptpreise viel Spaß

Trotzdem waren am nächsten Morgen alle Gäste pünktlich und ausgeruht zur Stelle. Mit Vorträgen über die Lage in den Einsatzgebieten und über die Familienbetreuungsorganisation der Bundeswehr wurde der informative Teil des Ausfluges abgerundet. Die Piraten waren in dieser Zeit schon wieder emsig auf Schatzsuche und teilten die zuckerhaltige Beute gerecht untereinander auf. Nachdem sich alle Teilnehmer der Betreuungsfahrt an der frischen Seeluft Appetit geholt hatten, gab es noch ein stärkendes Mittagessen bevor der Bus in Richtung Heimat geentert wurde.



Abbildung 2 Piratennachwuchs bei der Arbeit - vor der Schatzsuche muss das Outfit stimmen

Auf der Rückfahrt nach Rostock und Schwerin war es dann sehr still. Das lag aber in keiner Weise an der gedrückten Stimmung. Die „Piraten“ und ihre Eltern nutzten die Ruhe im Bus um ein ereignisreiches, wunderschönes aber eben auch ein wenig anstrengendes Wochenende ausklingen zu lassen. Der besondere Dank aller Teilnehmer geht auf diesem Wege noch einmal an das Bundeswehr - Sozialwerk, das den beiden Familienbetreuungscentren diesen Ausflug ermöglicht hat.

Text und Foto: FBZ Schwerin